



Schöftland

Stille Mahnwache für Glaubensverfolgte

Am 14. Dezember setzten über 30 Personen ein solidarisches Zeichen für Menschen, die auf Grund ihres Glaubens diskriminiert, verfolgt und getötet werden. Weltweit werden Millionen von Menschen wegen ihres Glaubens bedrängt. Um die Weihnachtszeit fürchten sich besonders Christen vor Drohungen und Übergriffen. Extremistische Gewalt richtet sich auch gegen Angehörige anderer Religionen, die keine radikalen Ansichten teilen.

Mit Hilfe von Plakaten und Kerzen wurden Passanten zwischen 18.00 und 18.30 Uhr friedlich auf diese gravierenden Menschenrechtsverletzungen hingewiesen. Die Mahnwache wurde schweizweit an über 50 Standorten und unter der Verantwortung der christlichen Menschenrechtsorganisation CSI (Christian Solidarity International) durchgeführt. In Schöftland beteiligten sich Leute aus der Evangelischen Allianz Schöftland, zu der 11 Landes- und Freikirchen aus der Region gehören. Weitere Infos: www.csi-schweiz.ch.



Über 30 Personen setzten ein solidarisches Zeichen für Menschen, die auf Grund ihres Glaubens diskriminiert, verfolgt und getötet werden. BILD: ZVG